

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1920

270 (3.10.1920) Erstes bis Drittes Blatt

Winkelhausen

Weinbrand

Weinbrennereien
Stargard i. Pom.

Generalvertretung für Baden u. Fabriklager **Mondorf & Mellert**, Karlsruhe in Baden. :: Fernruf 4993.

Konservatoriumssaal
Heute Sonntag, den 3. Okt., 8 Uhr
Klavier-Abend
Mathilde Roth
Beethoven: Sonate D-Dur, op. 10, Nr. 3.
Brahms: Sonate Fis-Moll, op. 2,
sowie kleinere Stücke.
Karten am Sonntag nur ab 7 Uhr
Sofienstraße 43.

Eintrachtsaal
Morgen
Montag, 4. Oktober, 7 1/2 Uhr
Lieder- und Klavierabend
Maria u. Johanna Kunz
Lieder von Schubert und Brahms
Klavierstücke alter und neuer Meister.
Karten zu M. 9,60, 7,20, 4,80 u. 2,50 bei
Kurt Neufeldt, Waldstraße 39.

Künstlerhaus
Dienstag, 5. Oktober, 7 1/2 Uhr
Vortragsabend
Mathilde Hatz
Ernstes und Heiteres
aus deutscher Dichtung
Karten zu Mk. 7,20, 4,80 und 2,50 bei
Kurt Neufeldt, Waldstr. 39.

Eintrachtsaal
Mittwoch, 6. Oktober, 7 1/2 Uhr
Sonaten-Abend
Elisabeth Moritz - Emil Kornsand
(Klavier) (Violine)
Brahms - Brahms - Beethoven
Karten zu 10, 8, 5, u. 3 Mark (einschl.
Stener) bei
Kurt Neufeldt, Waldstr. 39

Eintrachtsaal
6 Kammermusik-
Abende
Winter 1920/21
Donnerstag, den 7. Oktober 1920
1. Rebner-Quartett (Frankfurt a.M.)
Rebner - Kraus - Hindemith - Ludwig
Mendelssohn: . . . Streich-Quartett Es-dur op. 12
Hindemith: . . . Streich-Quartett f-moll, op. 10
Brahms: . . . Streich-Quartett e-moll, op. 51 Nr. 1
Freitag, den 5. November 1920
2. Wiesbadener Trio
Prof. Mannstädt - Victor - Prof. Brückner
Schubert: Klavier-Trio, B-dur
Richard Strauß: Cello-Sonata
Tschalkowsky: Klavier-Trio, a-moll
Freitag, den 10. Dezember 1920
3. Lange-Quartett (Frankfurt a.M.)
Hans Lange - Ilkes - Graf - Wolf Lange
Haydn: Streich-Quartett op. 20 Nr. 2, G-dur
Ravel: Streich-Quartett, F-dur
Beethoven: Harfen-Quartett
Mittwoch, den 12. Januar 1921
4. Das Böhmisches Streich-
Quartett Hoffmann, Suk
Berold - Wihm
Mozart: Streich-Quartett, G-moll
Dvorak: Streich-Quartett, As-dur, op. 105
Schubert: Streich-Quartett, G-dur
Dienstag, den 22. Februar 1921
5. Stuttgarter Trio
Paier - Wondling - Saal
Beethoven: Klavier-Trio, B-dur, op. 87
Brahms: Klavier-Trio, G-moll, op. 108
Schumann: Klavier-Trio, G-moll
Dienstag, den 22. März 1921
6. Gewandhaus-Quartett (Leipzig)
Wollgandt - Hermann - Wolschke -
Prof. Klingel
Schumann: Streich-Quartett, F-dur, op. 41, Nr. 2
Weinmann: Phärischer Regen
Brahms: Streich-Quartett, a-moll, op. 51 Nr. 2
Gesamtkarten zu Mk. 45,20, 37,20, 28,20, 21,20
Einzelkarten zu Mk. 10,20, 8,20, 6,20, 4,20
bei
Kurt Neufeldt, Waldstr. 39.

Eintrachtsaal.
Freitag, den 8. Oktober 7 1/2 Uhr
Einziges Abend
Lo Joachim von
Hesse - Seewitz
Bunte Tänze.
Karten zu M. 14,40, 12,-, 9,60, 7,20 u. 4,80
bei **Kurt Neufeldt, Waldstraße 39**
von 9-1 u. 3-6 Uhr.

Strickwolle
grau, braun und schwarz
liefert an Wiedervertäuf
Martin Schön, Großhandlung
Karlsruhe, Karlstraße 75. - Telefon 4852.
PALMEN naturpräpariert
Vasenäste, Steh- u.
Hängepflanzen, Laubstauden
W. Eims Nachf. Kreuz-
straße 4.

Badisches Landestheater.
Sonntag, den 3. Oktober 1920.
Lohengrin
In drei Aufzügen von Richard Wagner.
Anfang 5 1/2 Uhr Ende 10 Uhr.
M. 14,40

Städtisches Konzerthaus.
Sonntag, den 3. Oktober 1920.
Liselott von der Pfalz
Lustspiel in 4 Akten von Presler und Stein.
Anfang 6 1/2 Uhr Ende geg. 1/2 10 Uhr.
M. 9,70

Streichquartett Musika
Sonntag, 3. Oktober, nachmittags 4 Uhr
Großes Konzert
in der Festhalle Daxlanden
anschließend **BALL.**
Gute Weine. Gute Küche.
Es ladet ein
Streichquartett Musika.

Eintracht Karlsruhe, C. V.
gegr. 1835.
Einladung.
Wir beehren uns, unsere verehrlichen Mitglieder
zu dem **Sonntag, den 9. Oktober 1920,**
abends 7 Uhr, stattfindenden
Konzert
unter gütiger Mitwirkung von
Frau **Vange-Dale**, Opernsängerin, Fräulein
Elisabeth Moritz, Pianistin, Herrn
Josef Weidner, Konzertmeister am Landes-
theater, und Herrn **Anton Edmünd**,
Kammermusiker am Landesheater,
ergebenst einzuladen.
Anschließend **Tanzunterhaltung.**
Kartenausgabe für Einzuführende (gem. § 4
der Satzung) **Donnerstag, den 7. Oktober 1920,**
von 5-6 Uhr im Spielzimmer.
Der Vorstand.

Karlsruhe - Künstlerhaus Großer Saal
Sonntag, den 10. Oktober 1920, abends 7 Uhr
Liederabend
Hans Wedelich, Tenor (München)
am Flügel: **Alfons Brandl, München.**
Programm:
Lieder von Beethoven, Schubert, Brahms, Schumann,
Hugo Wolf, Hans Hermann, Alfons Brandl, Mähel.
Karten zu Mk. 10,-, 6,- und 3,- in der Musik-
alienhandlung **Fritz Möller**, Kaiserstraße, Ecke
Waldstraße, Telef.-Nr. 388 und an der Abendkasse.

Teehaus
Rondellplatz
Angenehmstes Familienkaffee.
Täglich
Künstler - Konzert.

Darmstädter Hof
eine Minute von Haltestelle Marktplatz.
Telephon 226.
Frisch eingetroffen:
Neue süße Weine.
Verkauf über die Straße.

Goldene Traube
Neuer süßer
Sieheldinger
eingetroffen
Sonntag ff. Zwiebelkuchen
Gustav Rückert Witwe.

COLOSSEUM
Heute 2 Vorstellungen 4 und 8 Uhr
das neue sensat. Variété-Programm.
Vor-Verkauf vormittags 11-12 1/2 Uhr.

Von der Reise zurück
Dr. Buchmüller
Kriegstraße 3 a. Telephon 1480.

Nach mehrjähriger klinischer Ausbildung habe ich mich als
Facharzt für Magen-, Darm- und
Stoffwechselkrankheiten
niedergelassen.
Sprechstunden:
Wochentags von 9-10 und 3-5 Uhr.
Dr. med. Erich Adler
Karlsruhe
Telephon 1972 Kaiserstraße 94 II.

Dr. med. Wiedemann
Kriegsstraße 117 (Felsenack)
übt privatärztliche Tätigkeit aus.
Sprechstunde 3-1/2 Uhr.

Habe meine Tätigkeit
wieder aufgenommen.
Zahnarzt Mahlbacher.

Feiertage halber
ist unser Geschäft
Montag, den 4. Oktob. u.
Dienstag, den 5. Oktober
geschlossen.
Ettlinger & Wormser.

Vom 4. bis 9. Oktober 1920
werden wir in
Ludwigsburg, Hotel „Herzog Eberhard“
und vom 11. bis 14. Oktober 1920 in
Freiburg i. Br., Hotel „Roseneck“
anwesend sein, um
künstliche Augen
nach Natur für die Patienten anzufertigen und
einzupassen.
F. Ad. Müller Söhne
Anstalt für künstliche Augen
Wiesbaden.
Wir bitten auf Namen u. Zeit genau achten zu wollen.

Künstlerspiele
Kaffee Röderer
Ecke Waldhorn- u. Zähringerstraße.
Sonntag nachmittag und abend
Vorstellung
?? Loretto ??
Fred. Lange, Humorist
Künstler-Trio Ratzel
Um zahlreichen Besuch wird gebeten.
Offener Wein.
Prima Flaschenweine.
Bohnen-Kaffee. Tee. Schokolade.
Fst. Vanille- u. Schokoladen-Eis
Diverse Kuchen aus eig. Konditorei

Teppich-Haus
Carl Kaufmann
Karlsruhe, Kaiserstraße 157
empfiehlt sein Lager in
Orientalischen Teppichen.
Neu aufgenommen:
Deutsche Teppiche
mit Persermuster
in verschiedenen Größen zu billigsten
Preisen.
Garantiert reine Ware
wie in Vorkriegszeit.
Diwanddecken **Bettvorlagen**
besonders preiswert.

Karl Timeus
Färberei und chem. Waschanstalt
liefert mustergültige Arbeit bei mäßigen Preisen.
Marienstr. 19/21 Tel. 2838 Kaiserstr. 66, beim Marktplatz.

Daniels
Konfektionshaus
Wilhelmstraße 34, 1. Treppe.

In unseren Verkaufsstellen
ist schönes
Tafel- und
Edelobst
(Lagerobst)
zu haben.
Lebensbedürfnisverein
Karlsruhe.

Möbel-haus
Gebr. Bär
Karlsruhe, Kaiserstraße 115
(Gingang Adlerstraße)
Offenburg, Hauptstraße 52
b. Hotel Rhein. Hof, Eing. Okenstr.
empfiehlt sich
in speziell bürgerlichen u. billigeren
Wohnungs-Einrichtungen
u. allen einzelnen Möbelfücken
bei
äußerst billigsten Preisen.
Franko-Lieferung.

Offene Stellen

Stetiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit... Auf sofortiges Mädchen gesucht...

Mädchen, das selbständig kochen kann... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Zimmermädchen, welches etwas nähen und bügeln kann... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Mädchen für Küche u. Hausarbeit... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Mädchen für Küche u. Hausarbeit... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Kochfräulein sofort gesucht... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Lehrfräulein aus achtbarer Familie für besseres Detailgeschäft...

Lehrling für Büro sofort gesucht... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Stellenangebote... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Zimmermädchen, das gut nähen, bügeln und servieren kann...

Gärtner oder Pensionär... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Zimmermädchen, das gut nähen, bügeln und servieren kann...

Gärtner oder Pensionär... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Zimmermädchen, das gut nähen, bügeln und servieren kann...

Kaufmann

Junger, fleißiger und tüchtiger Kaufmann... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Reisevertretung-Gesuch

Seit vielen Jahren auf einer großen Tour in Bayern, aus Besatz eingeführt...

Flücht. Polsterer und Dekorateur... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Empfehlungen... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Damen- u. Kinderhüte... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Empfehlung!... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Belwaren!... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Strümpfe! Strümpfe!... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Verkauf... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Hausverkauf... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Wider... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Diplom. - Sekretärin... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Buffet... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Zu verkaufen:... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Zu verkaufen:... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Preiswerte Baumwoll-Waren

- Wäschetuch weiß, ca. 90 cm br. Mtr. 18.50
Köper-Flanell gebleicht, ca. 80 cm breit Mtr. 18.50
Flanell für Hemden und Blusen ca. 90 cm breit Mtr. 19.75
Kleider-Velours vorzügliche Qualität Mtr. 22.50
Veloutine moderne Farben ca. 90 cm br. für Kleider, Blusen usw. Mtr. 29.75
Bettbarchent rot u. blau, ca 80 cm breit Mtr. 24.50
Frottier-Handtücher gestreift Stück 8.75
Taschentücher weiß, für Damen und Herren Stück 2.90

Regia-Damentuch unverwüstliche Qualität, in vielen Farben für Kleider, Kostüme, Knaben-Anzüge usw. 58.50

HERMANN TIETZ.

Druckarbeiten

Jeder Art, auch solche größeren Umfanges, sind wir in der Lage auf Wunsch in kürzester Frist zu liefern und bitten um gefällige Aufträge, deren sorgfältige Ausführung wir uns angelegen sein lassen

C. S. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H. Karlsruhe, Ritterstraße 1 297 Fernsprecher 297

Shampoo Dörymit

durch Creme Cisa, auf wissenschaftlicher Grundlage hergestelltes Hautpflegemittel von überraschender Wirkung. Einmal erprobt - immer verwendet.

Joh. Röthel, Seifen- u. Parfümeriefabrik, Augsburg.

Zu verkaufen:... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Zu verkaufen:... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Zu verkaufen:... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Zu verkaufen:... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Statt besonderer Anzeige. Gottes unerforschlichem Ratschlus hat es gefallen, meinen lieben Mann, unseren unvergesslichen guten Vater, Bruder, Schwager, Vetter und Onkel

Karl Lamprecht Oberrevisor a. D. von seinem schweren Leiden in die Ewigkeit abzurufen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Berta Lamprecht, geb. Beeh und Kinder.

Todes-Anzeige. Oestern entschlief nach schwerer Krankheit mein lieber guter Mann, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

August Scheier Schreinermeister. Beerdigung Montag mittig 3 Uhr. Karlsruhe, den 2. Oktober 1920.

Karlsruher Fabrikanten und Meisterverband der Möbel- u. Bauschreinerinnen Todes-Anzeige. Unser langjähriges Mitglied Herr A. Scheier ist gestorben.

Trauer-Hüte in jeder Preislage stets vorrätig S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Fräulein sucht Unterricht in der schwedischen Sprache. Angebote mit Nr. 2762 ins Tagblattbüro erbeten.

Maschinen-schreiben, Stenographie, Schönschreiben, Buchführung, arithm. Ausbildungen und mathem. Vorträge

Unsere Heimat u. wir Eine Rede von Max Ringenroth. Nr. 1 der Heimatflugblätter „Vom Bodensee zum Main“ herausgegeben vom Landesverein Badische Heimat

Privat-Tanzlehr-Institut H. Vollrath 23 Sofienstraße 23 Beginn neuer Kurse auch in modernen Tänzen, Oktober und November. Gebl. Anmeldungen erbeten.

Verschiedenes Wagon nach Görlitz... Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Kragen - Wäscherei Schorpp Stärke-Wäsche

Kissen für Kartoffel oder Ost geerntet. Verkauf gebr. Hade für Kartoffel oder Ost geerntet.

Waldes Beitrag möge vermerkt werden. Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Waldes Beitrag möge vermerkt werden. Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Waldes Beitrag möge vermerkt werden. Kleines Mädchen für Küche u. Hausarbeit...

Die weiße Kohle

Sondernummer des Karlsruher Tagblatts

Ein Rundgang durch die Schiffsahrts- und Wasserkrast-Ausstellung in Karlsruhe.

I. Die Ausstellung der Technischen Hochschule Karlsruhe.

Einen besonders breiten Raum nimmt die Ausstellung der Technischen Hochschule ein. Das Professor Rehbock unterstehende Flussbaulaboratorium fällt einen der inneren Haupträume mit Zeichnungen und Modellen. Besonders interessiert hier ein großes Modell des im Bau befindlichen neuen Flussbaulaboratoriums, dessen innerer Ausbau in der Hauptsache eine Stiftung der deutschen Industrie ist.

Das neue Laboratorium, zu dem bekanntlich auch die Stadt Karlsruhe einen Beitrag geleistet hat, wird nach seiner neuen Vollendung einzigartig dastehen, da es die vollkommensten Hilfsmittel für die Erforschung des Wasserabflusses aufweist. Das Modell läßt die zahlreichen Versuchsräume deutlich erkennen, die in zwei durch einen Dichtschicht verbundenen Räumen untergebracht sind. Die größte dieser Räume besitzt eine Länge von 70 Meter. Die Ercheinungen in dem diese Räume füllenden Wasser können durch acht große Spiegelflächen hindurch aus einem Beobachtungsbalken verfolgt werden. Es würde zu weit führen, heute auf alle Einzelheiten dieser verwickelten Anlage, die auch durch zahlreiche Pläne näher erläutert wird, einzugehen. Die im nächsten Jahr in Aussicht stehende Eröffnung der neuen Versuchsanstalt wird uns Gelegenheit geben, uns mit den Einzelheiten dieser Anlage näher zu beschäftigen, und dabei auch der Männer und Firmen zu gedenken, die es in so schwerer Zeit ermöglicht haben, der deutschen Wissenschaft eine neue Wirkstätte für ihre Forschungsarbeit zur Verfügung zu stellen.

Auch das alte im Jahre 1901 erbaute Karlsruher Flussbaulaboratorium, in dem Geheimrat Rehbock seit seiner Unternehmung anstellte, wird in Plänen vorgeführt. Darstellungen der in diesem Laboratorium ausgeführten Versuche füllen den größten Teil dieses Raumes aus. Wenn auch manche dieser Arbeiten nur dem Fachmann verständlich sind, so wird doch auch der Laie mit Interesse von dem Ergebnis der ausgeführten Untersuchungen Kenntnis nehmen. Sie sind zum Teil der Erforschung des Wasserabflusses gewidmet und versuchen die Ercheinungen beim Abfluß des Wassers über Wehre und durch Flußmündungen hindurch dadurch verständlich zu machen, daß die mit Wasser gefüllten Räume in den eigentlichen Strom und in sogenannte „Walzen“ zerlegt werden, in denen sich das Wa-

ser in geschlossenen Ringbahnen bewegt. Durch verschiedene Farböne sind diese Unterschiede in den Zeichnungen kenntlich gemacht worden.

Neben den rein wissenschaftlichen Versuchen, die sich auch auf das Gebiet des Brückenbaues, der Wasserbewegung in Deichen und des Wasserabflusses durch Flüsse erstrecken, sind verschiedene Reihen von Versuchen ausgestellt worden, die zur Unterstützung praktischer wasserbaulicher Aufgaben durchgeführt wurden. Einen breiten Raum nehmen darunter Versuche ein, die im Auftrage auswärtiger Regierungen in den letzten Jahren zur Ausführung kamen. In Zeichnungen und Modellen sind dargestellt die Untersuchungen für die zweckmäßige Ausbildung der geplanten Hochwasserflutpforten an der Pegnitz in Nürnberg, bei denen bis zu 350 Kubikmeter Wasser in der Sekunde durch einen 3000 Meter langen Tunnel unter der Stadt Nürnberg mit einer Abfluggeschwindigkeit von 5/4 Metersekunden abgeleitet werden sollen. Weitere Untersuchungen erstrecken sich auf den Main bei Würzburg und die Suhl in Thüring. Bei der Suhl handelt es sich um den Abfluß einer Hochwasserflut, die bis zu 550 Kubikmetersekunden anwachsen kann, um 4,6 Meter Höhe. Das einzigartige Ueberfallbauwerk, in dem die linksufrige Suhlflut hindurchgeführt wird, ist in den letzten Monaten in der Gestalt fertiggestellt worden, die sich auf Grund der in Karlsruhe durchgeführten Versuche als zweckmäßig erwiesen hat. Eine ausgehängte Photographie zeigt das fertiggestellte Bauwerk, wie es im Juli dieses Jahres zum erstenmal von einem kleinen Hochwasser von 80 Kubikmetersekunden überströmt wird. Auch zahlreiche gute photographische Aufnahmen von Modellversuchen sind ausgehängt, darunter solche aus der neuesten Zeit, bei denen es gelungen ist, die beim Wasserabfluß zwischen Brückenpfeilern hindurch entstehenden Walzen im Sichtbilde festzuhalten.

Außer in diesem Raume hat Professor Rehbock auch noch im benachbarten Raum Arbeiten ausgestellt, die sich hauptsächlich mit der zusammenfassenden Ausnützung der Energie ganzer Stromgebiete befassen.

Es sind ausgestellt die umfassenden Pläne für die Ausnützung der Wasserkräfte des ganzen Murggebietes, die zum Teil schon aus früheren Ausstellungen bekannt sind und von denen inzwischen das sogenannte Murgstollenwerk als erste Ausbaustufe des staatlichen Murgwerkes in etwas geänderter Gestalt zur Ausführung gekommen ist, wäh-

rend von den auf badischem Gebiet geplanten beiden Talsperren im Schwarzenbach- und Raunitzgebiet nunmehr auch die erstere vor der Verwirklichung steht. Weiter ist ausgestellt von älteren Entwürfen ein solcher für den dreistufigen Ausbau des Butachgebietes, in dem eine noch wesentlich größere Energieausbeute möglich sein wird, als an der Murg. Der Rehbocksche Entwurf sieht eine Jahresleistung von 260 Millionen K.-W.-Stunden und Spitzenleistungen von 120 000 K.-W. vor.

Aus neuester Zeit stammen eine Anzahl von Entwürfen für die Ausnützung der nördlich des Ueberlinger Sees gelegenen Flußläufe, deren Wasser in teils einstufigem, teils aber auch zwei- und dreistufigem Ausbau bis zur Höhe des Bodenseespiegels ausgenutzt werden soll. Diese Werte würden bei ihrer Ausführung den Gebieten nördlich des Bodensees wertvolle elektrische Kraft zu bieten vermögen. Von auswärtigen Flußläufen ist zum Vergleich der Dpor in Ostgalizien, dessen topographische Verhältnisse mit denjenigen des Murggebietes eine merkwürdige Ähnlichkeit bieten, auf die Ausnützung seiner Energie untersucht worden. Ein genereller Entwurf zeigt, wie die Energie dieses Stromgebietes durch einen dreistufigen Ausbau möglichst vollständig für die Verwertung in der nahe Stadt Lemberg ausgenutzt werden könnte. Ferner ist noch ein Plan ausgehängt, der den Fassungsraum der Staubecken des Rehbockschen Murgstollenwerkes auf badischem und württembergischen Gebiet mit anderen deutschen Staubecken und einer Anzahl südwestafrikanischer Staubecken-Anlagen, für die Prof. Rehbock auf seiner Expedition für das Südafrika für Bewässerungsanlagen in Deutsch-Südwestafrika im Jahre 1895 Entwürfe aufgestellt hat, in Vergleich setzt.

Ein großes von Prof. Rehbock für das Flussbaulaboratorium entworfenes Zeichengerät, das von der Firma G. Siedler in Karlsruhe ausgeführt worden ist und die Aufnahmen von Höhenlinien nach Modellen oder Wasserpiegeln auf 1/10 Millimeter Genauigkeit gefaßt hat, vervollständigt diese Ausstellung.

Zu nennen ist dann noch eine den Abfluß der Saalwand bildende Turbine, die von der Firma G. Holtmann & Cie. dem Flussbaulaboratorium der Technischen Hochschule geschenkt wurde. Diese Turbine ist die älteste ausgeführte Francis-Spiralturbine und hat als solche der ungeheuren Zahl von Spiralturbinen als Vorbild gedient, die heute in allen Teilen der Erde gewaltige Energiemengen erzeugen. Die Turbine wurde in den Jahren 1885/86 mit zwei Schweißertur-

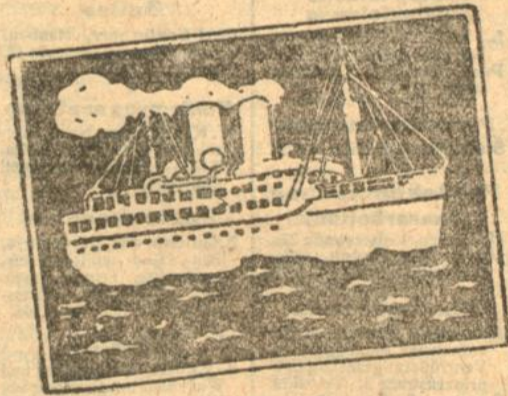
binen von der Firma F. M. Voith in Heidenheim für die Firma G. Holtmann & Cie. im Murgtal erbaut und hat bis vor wenigen Jahren in der Papierfabrik Breitweiss dieser Firma erfolgreich gearbeitet und dabei einen Wirkungsgrad von 75 Proz. erzielt, der noch heute bei Turbinenanlagen als ausreichend erachtet wird. Eine elektrische Beleuchtungsanlage gekoppelt auch die Befestigung des Inneren der Turbine.

Ferner ist das Verkehrsmuseum der Technischen Hochschule vertreten durch ein Modell des ersten Bodenseedampfers „Leopold“ und durch eine große Zeichnung der Hafenanlage der Stadt Mannheim.

Die Großschiffsahrtswege vom Rhein zur Donau und ihre technischen Einrichtungen.

Hierüber hielt der bekannte Tiefbauingenieur Stadtbaudirektor G. H. G. von Mannheim den ersten der von der Ausstellungsausstellung anerkannten Vorträge. In fesselnder Weise erläuterte der Vortragende die verschiedenen Möglichkeiten der Ausgestaltung der Schiffsahrtsstraßen und zeigte an der Hand vorzüglicher Lichtbilder die Möglichkeiten der Kanalstationen und Reanfertigung. Die Lage Deutschlands in Mitteleuropa mache es hauptsächlich zum Träger der Verbindungen der Binnenflüsse mit dem Meer oder unter einander. Diese geographisch günstige Lage auszunutzen, sei heute um so notwendiger, als die Verbesserung der Schiffsahrtsverhältnisse am wirksamsten erreicht sei, die deutsche Volkswirtschaft wieder zu heben und zu fördern. Es würden hierbei an die Ingenieure ungeheure Aufgaben gestellt, denn es handle sich um die Erstellung von Werken, die noch nach Jahrhunderten ihre Bedeutung für die Volkswirtschaft besitzen müßten. Weitere Lichtbilder veranschaulichten die Notwendigkeit und die Möglichkeit der Verbindung von Rhein, Neckar und Donau. Im weiteren Verlauf wurden die einzelnen Projekte erläutert, wobei der Verbindung des Neckars mit der Donau auf Grund der statistischen Ermittlungen des Verkehrs aus der Zeit vor dem Kriege und der finanziellen Berechnungen der Vorau zum dem Rheinprojekt ge- geben wurde. (Ausführlicher Bericht folgt.)

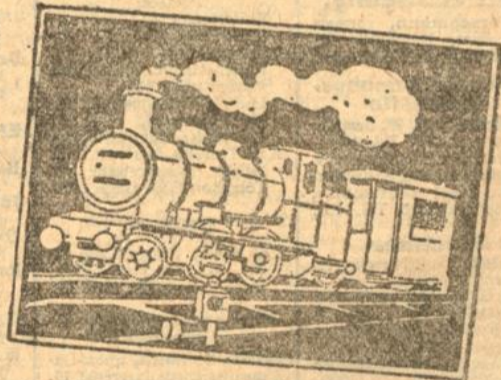
Elektrische Licht- u. Kraft-Anlagen
Reparaturen schnellstens.
Ailingel- u. Telefonanlagen
Alwin R. Etzel
Uhlendstr. 21. Telefon 3357.



Import- u. Export-Verkehr

Durchfrachten nach allen Plätzen der Welt

Schiffslisten der bedeutendsten in- und ausländischen Hafenplätze liegen bei mir zur Einsicht auf. Meine Verkehre haben Anschluß an die ausgehenden Dampfer.



CARL LASSEN

INTERNATIONALES SPEDITIONSHAUS

Telephon:
Nr. 4943, 4949, 4950.

KARLSRUHE I. B.

Kaiserstrasse 73.

28 Filialen an allen grösseren Plätzen.

Telegramm-Adresse:
Carlussen Karlsruhe.

Wirtschafts- und Handels-Zeitung des Karlsruher Tagblattes

Börsen- und Finanzmeldungen.

Berliner Börse. w. Berlin, 2. Okt. Die Börse läßt ein Nachlassen der Geschäftstätigkeit erkennen. Namentlich am Montanaktienmarkt wirkte offenbar die Beendigung des Kampfes um die Aktienmehrheit beim Bochumer Bankverein für Bergbau auf die Kaufkraft ein.

Industrien.

Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe in Karlsruhe. Der Überschuß des Unternehmens für das Jahr 1919/20 beläuft sich auf 7 284 713 (2 313 301) Mark. Nach Handlungskosten von 2 082 071 Mk. (444 176 Mk.) Rücklage für noch nicht verrechnete Unkosten von 104 358 Mk. und Abschreibungen von 1 398 009 Mk. i. V. einschl. Sonderabschreibung und Kursverlust 868 650 Mk. verbleibt ein Reingewinn von 3 773 872 (1 221 852) Mk. Hieraus sollen 20 (10) Proz. Dividende verteilt, 600 000 (0) Mk. an Arbeiter und Angestellte verausgabt, 500 000 Mk. der Personalkasse zugeführt und 400 000 (350 000) Mk. als Steuerrücklage verwendet werden.

stationen. In frischen Rüben war auch etwas Geschäft und es wurden per Zentner, lose verladen, 11-11½ Mk. ab badischen und württemb. Stationen gefordert und bezahlt. Rauhfutter lag die ganze Woche hindurch recht fest und bei dem mangelnden Angebot wurden hohe Preise durchschnittlich erzielt.

Die Lage am Hopfenmarkt.

(Eigener drahtlicher Wochenbericht.)

S. Nürnberg, 2. Okt. Dem schleppenden Geschäftsgange der Vorwoche folgte wieder eine Reihe regerer Tage. Die Zufuhren hielten sich zwar mit über 4000 Ballen auf ungefähr gleicher Höhe, aber die Umsätze blieben infolge zähen Festhaltens der Eigner an höheren Preisforderungen, die von den Interessenten nur zögernd bewilligt wurden, ganz bedeutend zurück und erreichten kaum 2000 Ballen.

Hülsenfrüchte. Für Speise-Hülsenfrüchte bestand in der abgelauteten Berichtswoche kein sonderliches Interesse, man könnte eher sagen, daß der Artikel vernachlässigt gewesen sei, grüne Viktoriaerbsen waren zu 560-550 Mk. per 100 kg ab württembergischen Stationen und gelbe Viktoriaerbsen zu 615-605 Mk. die 100 kg ab mittelfränkischen Stationen offeriert.

Vom Devisenmarkt.

w. Frankfurt, 2. Okt.

Table with exchange rates for various cities: Antwerpen-Brüssel, London, Paris, Brüssel, etc. Columns for 2. Oktober and 1. Oktober.

w. Berlin, 2. Okt.

Table with exchange rates for various cities: Rotterdam-Amsterdam, Brüssel, London, etc. Columns for 2. Okt. and 1. Okt.

w. Zürich, 2. Okt.

Table with exchange rates for various cities: Deutschland, Brüssel, London, etc. Columns for 2. Okt. and 1. Okt.

Berliner Kursnotierungen

Table with stock prices for various companies: Borsenverein, Reichsbank, etc. Columns for 2. Okt. and 1. Okt.

Frankfurter Börse.

w. Frankfurt a. M., 2. Okt. Trotz des Wochenabschlusses entwickelte sich an der Börse auf verschiedenen Gebieten eine feste Tendenz. Von inländischen Industriektionen waren erneut Montanaktien gefragt, wobei u. a. Oberbedarf, Deutsche Luxemburg, Gelsenkirchen bevorzugt blieben und auch Rhein. Stahl, Phoenix, Mannesmann ihre feste Haltung bewahrten.

Frankfurter Kursnotierungen.

Table with stock prices for various companies in Frankfurt: Rheinische Bank, etc. Columns for 2. Okt. and 1. Okt.

Die Lage an den Waren- und Produktenmärkten.

K. Mannheim, 1. Okt.

Produktenmarkt. Die Stimmung auf dem Produktenmarkt war in der Berichtswoche nicht einheitlich. Am Futtermittelmarkt kam mehr Angebot heraus und die Käufer waren infolge der schwankenden Haltung am Devisenmarkt mehr oder weniger abwartend.

Obst hatte auch in dieser Woche wieder recht guten Markt und die den Märkten zugeführten Mengen fanden raschen Absatz. Auch werden zurzeit große Mengen Winterobst aufgekauft und verladen.

Wein. Im Weinhandel herrschte auch in dieser Berichtswoche wieder reger Verkehr. Die Preise sind durchweg anziehend. An der Bergstraße zeigen die Moste, nach Oechsle, ein Gewicht von 65 bis 70 Grad. Pro Eimer von 20 Liter wurden selbst 170-200 Mk. und mehr bezahlt.

Tabak. In den Tabakorten sind fortgesetzt Verkäufer am Werk, um die angebotenen Sandgruppen und Sandblätter aufzukaufen, dabei werden die Preise von einem zum andern Tag in die Höhe getrieben.

Rheinschiffahrt. Bei den fortgesetzten Niederschlägen konnte der Wasserstand sich weiter bessern, so daß nunmehr die Schiffe fast durchweg wieder auf vollen Tiefgang abgeladen werden können.

Holz. Auf den Holzmärkten war in der abgelauteten Berichtswoche endlich wieder einmal eine bessere Stimmung zu beobachten. Namentlich zeigte sich eine bessere Nachfrage für Ausfuhrware.

Börse und Industrie.

Das Wirtschaftsleben.

Einer der angefeindeten der internationalen Wirtschaftskritiker, der schwedische Professor Gustav Cassel, ein aufrichtiger Freund Deutschlands, der an die Wiederaufbaumöglichkeit des deutschen Wirtschaftslebens glaubt, hat jüngst in einem Aufsatz über die deutsche Wirtschaftslage die nachfolgenden bitteren Worte geschrieben: 'Es ist mit Deutschland schon so weit gekommen, daß keine Bevölkerung nicht länger imstande ist, die Kosten eines spärlichen Existenzminimums zu decken.'

Advertisement for 'Goldstück' brandy. Text includes 'Reiner Weinbrand', 'Jacob Stüch Nachfolger, Hana u. M.', and 'Vertreter: Ernst Kappler, Karlsruhe, Klaurechtstr. 42.' The name 'Goldstück' is written in large, stylized letters.

Über der Kränzen-Banner: „Den da auch?“ machte er und...
Epion hat mir amanzig Glider für die gute Stelle und verwarnte...

„Doch, sonst kostet es Fuß!“ Die armen Trauben.
Und ich, Tralle hatte mit einmal eingeschwidert, die Beeren...

„Doch, sonst kostet es Fuß!“ Die armen Trauben.
Und ich, Tralle hatte mit einmal eingeschwidert, die Beeren...

„Doch, sonst kostet es Fuß!“ Die armen Trauben.
Und ich, Tralle hatte mit einmal eingeschwidert, die Beeren...

„Doch, sonst kostet es Fuß!“ Die armen Trauben.
Und ich, Tralle hatte mit einmal eingeschwidert, die Beeren...

„Doch, sonst kostet es Fuß!“ Die armen Trauben.
Und ich, Tralle hatte mit einmal eingeschwidert, die Beeren...

reiner und lachter: „Der Teufelskaterstich hat in ein Fass ge-
bellert, das ist in laulend festgenagelt, ohne ihm was zu tun.“

Da wurde er erst ein Leben! Da wurde gemollet und geföhren,
da wurde gemollet und geföhren; der Dreck auf gut vierzig Ohm...

Da wurde er erst ein Leben! Da wurde gemollet und geföhren,
da wurde gemollet und geföhren; der Dreck auf gut vierzig Ohm...

Da wurde er erst ein Leben! Da wurde gemollet und geföhren,
da wurde gemollet und geföhren; der Dreck auf gut vierzig Ohm...

Da wurde er erst ein Leben! Da wurde gemollet und geföhren,
da wurde gemollet und geföhren; der Dreck auf gut vierzig Ohm...

Da wurde er erst ein Leben! Da wurde gemollet und geföhren,
da wurde gemollet und geföhren; der Dreck auf gut vierzig Ohm...

Die Pyramide
Wochenschrift
zum Karlsruher Tagblatt



9. Jahrg. No 40 3. Okt. 1920

Dtto Michäeli / Das Mänelin im Kristall.

Dem Meister zum 81. Geburtstage in inniger Verehrung.
Ob ich auch stets recht einlam bin,
Hab' immer doch einen heitern Sinn.

Paul Fr. Zimmermann / Eine Fahrt durchs Wadnerland
vor 135 J.

sem Besuch in Hanau nach Süden fort. In der Verfahr-
entlang, über Darmstadt, Jugenheim, Heppenheim gelangt er
nach Heidelberg und nimmt dort Quartier.

„Die Stadt selbst ist noch ziemlich gut gebaut, aber stark und schwerlich ficht hier bei weitem nicht so stark zu blühen, als sie, der bequemen Lage nach . . . blühen nicht gedenkt; so unbedeutend ist sie jetzt.“ „Was die „Feldherren“ betrifft, ist nicht mehr in der Gegend.“ „Was die „Feldherren“ betrifft, ist nicht mehr in der Gegend.“ „Was die „Feldherren“ betrifft, ist nicht mehr in der Gegend.“

„Das Schicksal ist nur von Gott geordnet und gar nicht prädestiniert.“ „Egon vor ungefähr 40 Jahren hatte „ein durchgehendes Gelingen“ sein Streben darüber geübt, daß das Schicksal von Gott und nicht menschengemacht sei.“ „Egon vor ungefähr 40 Jahren hatte „ein durchgehendes Gelingen“ sein Streben darüber geübt, daß das Schicksal von Gott und nicht menschengemacht sei.“

„Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“ „Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“ „Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“ „Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“

„Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“ „Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“ „Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“ „Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“

„Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“ „Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“ „Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“ „Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“

„Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“ „Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“ „Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“ „Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“

„Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“ „Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“ „Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“ „Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“

„Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“ „Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“ „Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“ „Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“

„Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“ „Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“ „Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“ „Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“

„Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“ „Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“ „Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“ „Die Welt ist nicht ein einheitliches Ganzes.“



